



!

VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTHVEREINIGUNG DES BEZIRKS

LAUFEN



!

Februar 2013

FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

info@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: C. Marchon

Druck: Borer Druck AG

Auflage: 550 Ex.



HUNTERS PARADISE

JAGD FISCHEREI WAFFEN

NEU: Fliegenbindematerial

HUNTERS PARADISE AG
KANONENGASSE 7
4410 LIESTAL
Tel. 061 921 60 60
www.huntersparadise.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.30
Sa 09.00-16.00 durchgehend

Rapala KOMPETENZ IN JAGD UND FISCHEREI **SHIMANO**



Anmeldung für die GV vom Freitag, den 15. März 2013

Einsenden bis 8. März 2013 an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Ich/wir melde(n) mich/uns zur GV 2013 an

Name: Vorname:

Anzahl Personen:



Einladung

zur 17. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 15. März 2013

Ort: Aula des Primarschulhauses in Zwingen (Gemeindesaal)

Zeit: 19 : 30 Uhr

Liebe Fischerkollegin, Lieber Fischerkollege

Wir laden Dich herzlich zu unserer 17. ordentlichen Generalversammlung ein. An dieser GV werden diverse, für die FIPAL zukunftsweisende Entscheide von euch Mitgliedern gefällt werden müssen. Auch bei uns gilt: Der Abwesende zählt nicht. Nur wer dabei ist, kann mitreden und mitbestimmen.

Darum: am 15. März nach Zwingen in den Gemeindesaal!

Im Anschluss an die GV wird ein kleiner Imbiss serviert. Das trockene Gedeck wird vom Verein bezahlt.

Traktandenliste

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der GV vom 24. März 2012
4. Jahresberichte:
 - I. Des Präsidenten
 - II. Des Kassiers, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht
 - III. Der Aufzuchtgruppe
 - IV. Der Fischereiaufsicht
 - V. Des Jungfischerobmanns
5. evt. Gastredner
6. Anträge
7. Pause
8. Jahresbeitrag und Fischereikarte
9. Budget 2013
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Jahresprogramm 2013
14. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 28. Februar 2013 schriftlich und begründet einzureichen.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, meldet Euch bitte mit dem Talon bis am 8. März 2013 an.

Anträge und Anmeldung an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



Protokoll

!

Der 16. ordentlichen FIPAL-Generalversammlung
vom Samstag, 24. März 2012, im Gemeindesaal in Zwingen.

Anwesend:

76 Vereinsmitglieder

Entschuldigt:

16 Vereinsmitglieder

9 geladene Gäste

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Christian Trutmann begrüsst alle Vereinsmitglieder und besonders die Gäste

- Sabine Asprion, Stadt Laufen
- Stefan Feld, Gemeinde Zwingen
- Kurt Leuenberger, Präsident FV Münchenstein-Reinach
- Roby Nobs, Präsident FV Birsfelden
- Urs Campana Präsident KfvBL, Ehrenpräsident FIPAL
- Martin Meury, Ehrenpräsident FIPAL
- Annelis Bloch, unermüdliche Helferin der FIPAL

Willkommen heisst er auch die Frauen vom Verein Rägeboge, die für unser leibliches Wohl besorgt sind.

Nach Genehmigung der Traktandenliste erklärt er die 16. GV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Köbi Spahr, Hans-Peter Jermann, Markus Baumann und Fabio Formenton gewählt. Es sind 76 Vereinsmitglieder anwesend. Das absolutes Mehr beträgt 39 Stimmen, und die 2/3 Mehrheit 51 Stimmen.

Als Tagespräsident wird mit Applaus Meury Martin gewählt.

3. Protokoll der 15. GV vom 15. Januar 2011

Das Protokoll der 15. GV vom 15. Januar 2011 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

a) Präsident:

Der Präsident ergänzt seinen Jahresbericht mit viel Bürokratie, Sitzungen und Besprechungen für die Einsprache gegen das Kraftwerk Zwingen, Hochwasserschutz im Laufental, neue Birsbrücke in Zwingen und die wochenlange Trübung der Birs von der Verbauung Stürmebach vom Kanton Solothurn, wo sich niemand verantwortlich gefühlt hat von der kantonaler Verwaltung im Baselbiet.

Der Präsident ehrt die erfolgreichen Teilnehmer an der Jungfischermeisterschaft in Liestal Maik Judas, Stephan Gass, Marco Tagliati, Jan Leupi, Giann Bieli und Janis Potzner und dankt den deren Betreuern Tagliati's, Dani Gass, Peter Thuring und Thomi Bick. Dann erklärt der Präsident die Fangstatistik 2011. Er dankt allen Kolleginnen und Kollegen, den Vertretern vom Kantonalverband, den befreundeten Vereinen, den Gemeinden und Behörden für ihre Unterstützung und ihren Einsatz zu Gunsten der FIPAL und deren Gewässer. Einen speziellen Dank geht an die Vorstandskollegen, der grossartigen Jungfischertruppe und den Kantonalpräsidenten.

Der Tagespräsident Martin Meury dankt Christian Trutmann für sein hohes Engagement und fordert die Versammlung auf, ihm mit einem kräftigen Applaus zu danken.



b) Kassier:

Der Kassier kann auf erfolgreiches Jahr zurückblicken mit guten Ergebnissen vom Aulafest, Schälllochfest, guten Patentverkäufen und sehr guten Tageskartenverkäufe.

Einem Betriebsertrag von Fr. 143'410.-- steht ein Betriebsaufwand von Fr. 117'532.-- gegenüber. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 25'878.-- und Vereinsvermögen per 30. November 2011 beträgt Fr. 64'785.--.

Peter Thüring verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand Decharge erteilt.

c) Aufzuchtgruppe

Ueli Bähler dankt allen Helfer der Aufzuchtperiode 2010/2011 und sucht freiwillige Helfer für den Aussatz in den nächsten Tagen und Wochen.

d) Fischereiaufsicht

Der Jahresbericht der Fischereiaufsicht wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

e) Jungfischerobmann

Auch der Jahresbericht des Jungfischerobmannes wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

5. Information vom Präsidenten des KVVBL Urs Campana

Er dankt für die Einladung und betont den hohen Aufwand für die Einsprache gegen das Flusskraftwerk in Zwingen zusammen mit dem WWF. Eine grosse Leistung wurde auch an der schweizerischen Jungfischermeisterschaft in Liestal erbracht und der Präsident dankt der FIPAL für die Mithilfe an diesem Grossanlass. Die nächste offizielle schweizerische Jungfischermeisterschaft findet 2013 in Zuchwil statt.

Er dankt für die Unterstützung und wünscht allen GV-Teilnehmern ein Petri-Heil

6. Pause

20 Minuten fürs Rauchen und Getränkenachschub.



Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 2
4222 Zwingen
Tel. 061 765 94 44

VALIANT



7. Anträge

Antrag Püttner: Watverbot nach der Forellensaison im Moossee. Dieser Antrag wird mit grossem Mehr abgelehnt.

Antrag 1 Keller: Leistung von Pflichtstunden bis zum Alter 65. Dieser Antrag wird mit 40 Stimmen angenommen.

Antrag 2 Keller: Bootsfischen ohne montierte Motoren-/Hilfsmotoren auf dem Moossee bis zur 2. Eisenbahnbrücke für Jahreskarteninhaber. Dieser Antrag wird mit 47 Stimmen angenommen.
Antrag Vorstand: neue Streckeneinteilung gemäss Verordnung nach Gemeinden Liesberg, Laufen, Zwingen, Grellingen, Duggingen, Lüssel, Kanal Ebenmatt und Lützel. Dieser Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

8. Jahresbeitrag und Fischeikarte

Der Jahresbeitrag wird von Fr. 40.-- auf Fr. 50.-- erhöht. Die restlichen Preise bleiben unverändert:

- Jahreskarten:
 - Jungfischer bis 16 Jahre Fr. 20.-- ohne Pflichtstunden
 - Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 60.-- plus 15 Pflichtstunden
 - Erwachsene bis 65 Jahre Fr. 150.-- plus 15 Pflichtstunden
 - Erwachsene über 65 Jahre Fr. 150.-- ohne Pflichtstunden
 - Bei Erwachsenenjahrespatente darf ein Kind bis 14 Jahren gratis mit einer eigenen Rute mit fischen. Alle behändigten Fische sind in der Statistik des Erwachsenen einzutragen und die Maximalbeschränkung bleibt für beide zusammen 4 Fische pro Tag
- Die Eintrittsgebühr wird bei Fr. 100.-- belassen.
- Tageskarten (nur in der Birs erlaubt):
 - Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 10.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik
 - Erwachsene Fr. 25.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik
- Wochenkarten (nur in der Birs erlaubt):
 - Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 40.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik
 - Erwachsene Fr. 85.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik

9. Statutenrevision

Martin Meury erklärt die Aenderungen der neuen Statuten, die alle vom Vorstand vorgeschlagenen wurden. Die Statuten werden von der Versammlung genehmigt.

10. Revision Fischereireglement

Ebenso wird das geänderte Fischereireglement von der Versammlung genehmigt.

11. Budget

Das Budget 2013 sieht einen Ertrag von Fr. 110'100.-- und einen Aufwand von Fr. 123'462.-- vor. Das ergibt einen Verlust von Fr. 13'362.--. Die Versammlung stimmt diesem Budget einstimmig zu.

12. Mutationen

Dieses Jahr verloren wir in Wolfgang Dettli und Bruno Blunzchi zwei Fischerkollegen, die mit Herzblut für die Fischerei im Laufental und der FIPAL eingestanden sind. Auch Richard Borer, Martin Kottmann, Albert Zbinden und Walter Hunziker haben uns verlassen. Zu Ehren der verstorbenen Fischerkollegen erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Der Mitgliederbestand Ende 2011 beträgt 442 Mitglieder, davon 26 Jungfischer. Der Mitgliederbestand der FIPAL hat 2011 um 3 Mitglieder abgenommen.



13. Wahlen

Dieses Jahr finden Gesamterneuerungswahlen statt.

Für die Demissionen von Michel Bick, Marc Schaub und Beat Thüring treten Felix Huber (Jungfischerobmann), Raymond Jourdain (Festverantwortlicher) und Andy Modoux (Bauchef) in deren Fusstapfen.

Der Tagespräsident Martin Meury lässt die Versammlung folgenden Vorstand bestätigen:

Christian Trutmann	Präsident
Vakant	Vizepräsident
Edy Tagliati	Kassier
Bruno Keller	Aktuar
Werner Streich	Aufzucht
Ueli Bähler	Aufzucht
Josef Manhartsberger	Aussatz/Abfischen
Andy Modoux	Bauchef
Raymond Jourdain	Festverantwortlicher
Andy Weber	Hüttenwart
Felix Huber	Jungfischerobmann
Ralph Heller	Fischereiaufsicht

Als Delegierte KfvBL werden Thomas Bick, André Boillat, Bruno Keller, André Modoux, Christian Trutmann und André Weber bestätigt.

Als Rechnungsrevisoren amten Peter Thüring und Aimé Bloch.

14. Ehrungen

Der Präsident dankt Peter Orlandi für seine jahrelange Mithilfe beim Abfischen und Wiedereinsetzen der Laichfische. Was würden wir machen ohne die Aufzuchtverantwortlichen Werner Streich und Ueli Bähler. Auch diesen beiden spricht der Präsident ein herzliches Dankeschön aus. Ein besonderer Dank geht an Jörg Jantz und seinen Mitstreitern, die sich in der Jungfischertruppe enorm eingesetzt haben. Er entlässt Michi Bick aus dem Vorstand, wo er sich ein Jahr lang für die Jungfischer eingesetzt hat.

Besonders bedankt sich der Präsident mit einem schönen handgeschmiedetem Messer bei Beat Thüring, der 15 Jahre im Vorstand als Bauchef tätig war und bei Marc Schaub, der sich 13 Jahre für die Feste verantwortlich zeichnete.

Ferner bedankt sich Bruno Keller bei Christian Trutmann mit der Ehrenmitgliedschaft der FIPAL, in deren Vorstand er seit dem Jahre 2000 als Sekretär mit Flair fürs Bauen tätig war und seit 2009 als Präsident. Auch er erhält als Zeichen der Dankbarkeit ein handgeschmiedetes graviertes Messer.

Mehr als 10 Präsidenten, mehr als 100 Vorstandsmitglieder, im Vorstand des damaligen Sportfischerverein Grellingen seit 1977 und im Vorstand der FIPAL seit der Gründung. Der Kantonalpräsident Urs Campana erklärt diese Eckdaten und ehrt Bruno Keller mit der Ehrenmedaille vom schweizerischen Fischereiverband für Verdienste um das Fischereiwesen.



15. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird noch mit der SANA-Brevetierung vom 3.11.2012 ergänzt und anschliessend genehmigt.

16. Verschiedenes

Beim Problem PCB gibt es keine neuen Fakten und keine neuen Einschränkungen.

Der Präsident ruft die Mitglieder auf, sich in der Fischeaufzucht zu beteiligen oder als Fischgötti für Jungfischer sich zur Verfügung zu stellen. Ferner macht er Werbung für das Castingturnier am 12. Mai in Zwingen und das Dorffest vom 21.-23. September.

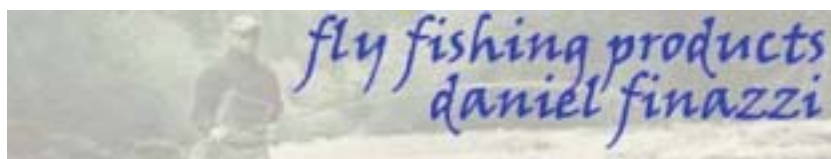
Um 22h00 schliesst er die 16. GV und wünscht allen frohe Stunden am Bach und natürlich ein allseits Petri-Heil.

Aesch, im April 2012

Protokollführer

Bruno Keller

!!
!



!

Fliegenfischerprodukte

Fliegenbindematerial

Beratung vom Fliegenfischer für Fliegenfischer

Wurfkurse

Schnäppchenmarkt

Gassweg 2, 4117 Burg im Leimental (BL)

Phone +41 61 723 29 25

Mobile +41 79 291 48 49

fly@flycasting.ch / www.flycasting.ch

Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Jahresbericht des Präsidenten 2012

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden
Geschätzte Mitglieder der FIPAL
Werte Leserinnen und Leser

Nach reiflichen Überlegungen, langem Hin und Her, zig Anfängen des Berichtes, bin ich zu guter Letzt zum Schluss gekommen, dass es ganz einfach keine neuen Floskeln mehr gibt, mit denen der Jahresbericht eines Präsidenten der FIPAL eröffnet werden könnte....

Wenn ich mir so die letzten 10 Jahresberichte eines FIPAL-Präsidenten betrachte, muss ich mit einem Schmunzeln feststellen, dass ich nicht der Einzige bin, der sich mit dem Anfang dieses Berichtes schwer tut.

Ja, klar, ich könnte nun wieder mal den bringen, dass wir einen Nachfolger für meine Person suchen, oder dass wir ein fantastisches Fischer-Jahr hinter uns hätten, oder dass uns eine schwierige Zukunft bevor stünde...etc. etc.

Aber lassen wir das und gestatten Sie mir, dass ich hier nun meine ganz persönliche Sicht der Dinge und des Vereinsjahres zum Besten gebe.

Die im Vorstand neu besetzten Ämter des Bauchefs und des Fest-Verantwortlichen wurden zur vollsten Zufriedenheit sämtlicher Beteiligten ausgeübt. Wohl war es für Andy Modoux und Raymond Jourdain nicht immer ganz einfach, aber dank der Unterstützung des Sekretariates und natürlich den Amtsvorgängern, sah man schon bald, dass diese Ämter in guten Händen sind. Auch konnte der neue Jungfischerobmann, Felix Huber, bestens in den Vorstand integriert und die Kommunikation in diese Abteilung massiv verbessert werden.

In rund 10 Vorstandssitzungen, einer Präsidentenkonferenz, einer Birsfishersitzung, einer kantonalen Delegiertenversammlung wurde nicht nur geredet, sondern auch organisiert und gehandelt. Daneben gab es Sitzungen mit der Jungfischergruppe, den Festverantwortlichen, dem Sekretariat und den Behörden und Kraftwerkbetreibern an der Birs.

Der Vorstand selbst, führte auch am Dorffest von Zwingen, zusammen mit Jörg Thüring (Weinbau Jörg) ein Fisch & Wein Restaurant, mit dem Ziel, sich für den Vorstandsausflug 2013 einen Bonus zu erarbeiten. Zwar steht das definitive Resultat da noch aus, jedoch kann schon von einem Erfolg gesprochen werden, zu guter Letzt sollte sich ja auch die FIPAL im Dorf Zwingen präsentieren dabei.

Aber nun von Anfang an, ein kleiner Rückblick auf die markantesten Punkte im 2012:

Die **Eröffnung 2012** war einmal mehr ein wunderbares Erlebnis. Wohl kamen die Fänge nicht ganz an das Vorjahr heran, jedoch war das mittägliche Treffen im Schälloch ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an die Organisatoren unter der Leitung von Bruno Keller.

Nach dem ersten Schock über die Tatsache, dass die mutierte Form des **Saprolegna parasitica** auch in der Birs nachgewiesen wurde, hat sich das Ganze während dem Sommer etwas beruhigt.

In welcher Form sich ein allfälliges Sterben im Gewässer zeigen wird, kann zum Jahresende noch nicht gesagt werden. Jedoch müssen wir mit einem Ausfall der Bachforellen in unserem Heimatgewässer rechnen. Der Vorstand ist sehr gespannt auf die Fangerträge der kommenden Jahre. Hoffnung macht uns die Nachricht aus dem Doubs, wo im Jahr 2012 doch einige junge Aeschen und Forellen aus Naturverlaichung gesichtet wurden.



Der Vorstand hat beschlossen, den **Tagekartenverkauf für das Jahr 2013** wieder zuzulassen. Jedoch wird künftig ein Sachkundenachweis dafür verlangt.

Ein positives Highlight aus dem Jahr 2012 waren sicher die Festanlässe, insbesondere das **Schällochfest**. Nach dem Traumergebnis aus dem Jahre 2011 glaubte niemand mehr an eine Steigerung...weit gefehlt! Das Ergebnis 2012 ist noch einmal besser! Und, will man dem Verantwortlichen, Raymond Jourdain, glauben, soll das künftige Ergebnis noch „ausbaufähig“ sein. An dieser Stelle von meiner Seite ein ganz grosses Dankeschön an die Verantwortlichen, aber auch jedem Einzelnen, der sich für diesen tollen Erfolg eingesetzt hat! Was ich auch sehr geschätzt habe, waren dabei die vielen Besucher aus unseren eigenen Reihen! Es war wunderschön, Euch anzutreffen, ein paar Worte zu wechseln und zu sehen, dass ihr stolz seid, ein Mitglied dieses Vereins zu sein.

Ebenfalls eine grosse Freude ist das **Jungfischerwesen innerhalb der FIPAL**. Was die fünf Verantwortlichen Felix Huber (Obmann), Markus Back, Jörg Jantz, Markus Helfenfinger und Michael Sack den Jungfischern geboten haben war wirklich wiederum erstaunlich. Es ist für mich immer wieder eine wahre Freude, zu sehen, wie entschlossen die jungen (und älteren) Jungfischer da mitmachen.

Dass unter der Leitung von Markus Back auch noch eine **Brevetierung** unter dem Namen der FIPAL durchgeführt werden konnte war natürlich wiederum wunderbar, sind wir doch der einzige Verein, der sich dafür stark machte!

Natürlich gab es auch wieder mal kleinere **Havarien** im Einzugsgebiet unserer Birs, als erwähnenswert bleiben aber nur der Jaucheunfall im Jura (Lützel), der aber keine Beeinträchtigungen für uns bedeutete und die Trockenlegung des Umgehungsgerinne des Birsmill-Wehres am Freitag, 21. Dezember 2012. Dank einem Notfall-Einsatz von Andy Weber und mir bis in die frühen Morgenstunden, konnten aber, bis auf wenige Ausnahmen, alle eingeschlossenen Forellen befreit werden.

Solche Vorkommnisse sind natürlich äusserst ärgerlich, zumal, laut Aussagen des Betreibers, die kantonalen Behörden sich dessen bewusst seien, dass die Notfallpumpe, welche das Gerinne eben in Notfällen mit Wasser speisen sollte, schlicht nicht funktioniert....

Weshalb immer wir als Pächter dagegen kämpfen müssen bleibt wohl ein immerwährendes Geheimnis.

Und nun noch ein paar Worte zu einem Zankapfel innerhalb der FIPAL, das Maximale Alter, bis zu dem die **Pflichtstunden** geleistet werden müssen. Bekanntlich hat die Generalversammlung im letzten Jahr beschlossen, das Pflicht-Alter von 60 auf neu 65 Jahre heraufzusetzen. Die Begründung liegt auf der Hand, es braucht noch mehr Schultern auf die die immer grösser werdende Arbeit verteilt werden muss. Es gibt so viele Möglichkeiten, seine Pflichtstunden abzarbeiten, auch dann, wenn man körperlich nicht mehr in der Form eines Hochleistungssportlers ist. Auch für kleinere Büroarbeiten, im Jungfischerwesen, Patentverkauf, Festanlässe etc. werden immer wieder Leute gesucht. Und ich finde es nicht mehr als fair, denen gegenüber, die die 65 schon lange hinter sich haben und noch immer viele, viele Stunden im Dienst der FIPAL arbeiten. Also bitte, liebe Kameraden, überlegt Euch im Ernst, ob ein Austritt aus der FIPAL, wegen diesen Pflichtstunden, wirklich die richtige Reaktion darauf ist.



Ein Ausblick ins 2013

Ein wiederum sehr aktives Jahr steht uns bevor. Ich hoffe, dass ihr alle kräftig mitmacht. Dieses Jahr ganz besonders möchte ich Euch nebst unseren **Festänlässen** auch den **Tag der Fischerei** am **31. August 2013** ans Herz legen.

Die Organisation dieses Tages haben die Verantwortlichen Jungfischerausbilder übernommen. Näheres dazu kann eventuell schon an der Generalversammlung 2013 mitgeteilt werden. Wer sich vorgängig über das Ziel und die Idee dieses Tages orientieren will, besucht dazu die Homepage des schweizerischen Fischereiverbandes.

Was in diesem Jahr auch wieder auf dem Programm steht, ist ein umfangreicher **Arbeitstag im Schälloch**. Unser Bauchef Andy Modoux braucht dazu Eure Unterstützung, helft ihm, die Anlage im Schuss zu halten!

Auch empfehlen möchte ich den **Weihersplausch**, den Bruno Keller für uns organisiert, ebenso wie das **Klausjassen/Kegeln** im Dezember 2013. Leider muss dafür eine neue Lokalität gesucht werden. Die Organisatoren sind bestrebt, Euch frühzeitig zu informieren.

Ein ganz spannender Anlass wird sicher wiederum das **Casting Turnier in Zwingen** oder der **Fliegenfischerkurs** von Daniel Finazzi.

Am meisten aber freue ich mich auf die **Eröffnung 2013!** Ich hoffe, dass viele von Euch über den Mittag ins Schälloch kommt!

Herzlichen Dank

Ich danke den vielen, vielen hier ungenannten Helfern die sich immer wieder in den Dienst der FIPAL stellen und so mithelfen, dass der Fortbestand unseres Vereines gewährleistet ist.

Der Dank richtet sich aber auch an meine Vorstandskollegen Edy Tagliati (Kassier), Raymond Jourdain (Festbetriebe), Andy Modoux (Bauwesen), Andy Weber & Sämi Hulliger (Hüttenwarte), Ralph Heller (Aufsicht) Werner Streich und Ueli Bähler (Aufzucht), Josef Manhartsberger (Abfischen), Felix Huber (Jungfischerobmann) und Bruno Keller (Vize-Präsident und Aktuar) und dem ganz hervorragenden Sekretariat von Andrea Tagliati läuft der Büro-Betrieb der FIPAL doch absolut reibungslos. Die Mannschaft und ich freuen uns auf das neue Jahr und auf neue Herausforderungen! Herzlichen Dank!

Aber auch Euch, liebe Mitglieder der FIPAL, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Entgegenkommen, wenn's darum ging Arbeiten im Sinne und im Dienste für die FIPAL zu leisten.

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen viel Glück, Kraft und persönliches Wohlergehen im 2013, und uns allen natürlich viel

Petri-heil.

Im Januar 2013
Christian Trutmann



AUFZUCHT - JAHRESBERICHT 2012

Der Ausspruch »Das einzige das Läuft ist die Zeit« ist nicht allgemeinverbindlich, denn einigen Personen läuft die Zeit sogar davon. Aber, wie auch immer, in der Aufzucht läuft dauernd etwas.

Kaum waren die letzten Aufzuchtbache aus der vorangehenden Saison abgefischt, begann bereits der Laichfischfang für die Saison 2012, anschliessend das Streifen und das Erbruten der Eier. Die Anzahl aufgelegter Eier war eher bescheiden aber genügend.

Im Herbst 2011 wurde vom Veterinär-, Jagd- und Fischereiwesen des Kanton Basel-Landschaft (VJF-BL) ein Projekt formuliert, das erhebliche Auswirkungen auf die Aufzucht-Saison 2012 hatte. Das Ziel war, die Ursachen der beim Markieren 2011 festgestellten Missbildungen (markant-verkürzte Unterkiefer) an den Sommerlingen einzugrenzen. Die Projektabwicklung sah vor, von jeder Charge resp. Herkunft der Muttertiere je eine Teilmenge – ausgelegt auf die Besatzmenge ausgewählter Aufzuchtbache aus dem Monitoring-Programm - in unterschiedlicher Dichte (Eier, Larven und Brutlinge / Volumeneinheit Wasser), entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstadium, in den Einsatzkasten zu halten und diese als Dottersackbrutlinge in die eingeplanten Aufzuchtbache auszusetzen. Die Datenerfassung und Auswertung hätte im Rahmen der Fisch-Markierung zu erfolgen.

Bereits Mitte Januar 2012 konnten die ersten zwei Chargen in die Einsatzkasten ausgelagert werden. Da die Erbrutung der restlichen Chargen je ca. 3 Wochen auseinanderlagen, hielt sich der Aufwand für das VJF-BL Projekt in vertretbarem Rahmen - vor allem entstanden keine Platzprobleme.

Gegen Ende März konnten auch schon die ersten Dottersackbrutlinge ausgesetzt werden. Wobei allerdings knapp die Hälfte des ganzen Bestandes innerhalb einer Woche in 7 Bäche ausgesetzt werden musste. Dies war nur möglich, da in dieser Zeitspanne mehrschichtig, Abends und am Samstag Brutlinge ausgesetzt wurden. In der ersten Mai-Woche waren diese Arbeiten abgeschlossen. Die in den Aufzuchtbachen ausgesetzten Brutlinge hatten nun im Schnitt 4½ Monate sich zu 8 - 10 cm grossen Sommerlingen zu entwickeln.

Das heisst nun aber nicht, dass für alle „Ruhe“ eingekehrt ist. Die Aufzucht einer Generation von Bachforellen ist erst abgeschlossen, wenn die Sommerlinge in die Birs eingesetzt worden sind. Die Planung für das Abfischen der Aufzuchtbache beginnt bereits im Frühsummer – eine enorme Fleissarbeit, bis alles einigermassen zusammen passt. Das Abfischen selbst begann Mitte August und erstreckte sich bis Mitte Oktober über 8 Samstage. Der Ertrag aus diesen Gewässern wurde direkt in die Birs eingesetzt, sofern es sich nicht um Aufzuchtbache handelt, die zum Monitoring-Programm gehören. Der Ertrag letzterer wurde in den Rundstrombecken gehältert.

Von den abgefischten Bächen sind sieben Teil des Monitoring-Programmes, wovon der Ertrag von sechs Bächen markiert und auf Missbildungen kontrolliert wurden; der Ertrag des siebten Gewässers wurde nur auf Missbildung kontrolliert und die Fische anschliessend in die Birs eingesetzt. Diese Arbeiten wurden, an dem auf das jeweilige Abfischdatum folgenden Montag, durch Mitarbeiter des VJF-BL und der FIPAL durchgeführt.

Erfreulich ist, dass auch die Aufzuchtsaison 2012 wieder ohne Unfälle durchgeführt werden konnte. Allen Beteiligten ein aufrichtiges, herzliches **Danggerscheen** für die sorgfältige und aufopfernde Arbeit.



Statistische Angaben

Bereich	Ertrag	Häufigkeit	Aufwand	Beteiligte
Bezeichnung	Anzahl Einheit		[h]	[Ma]
Laichfischfang				
Birs	Σ 266 Rogner 120 Milchner	2x	281	21
Streifen				
Birs & Dritte	Σ 216'000 Eier	6x	237	14
Brutpflege				
	Σ 210'000 Eier	täglich 2x	1'376	36
Aussetzen				
	Σ 185'000 Brütlinge	8x	223	27
Abfischen				
nur FIPAL Gewässer	Σ 12'114 Fische	8x	1'219	55
Ausgesetzt : Abgefischt	\emptyset 10,72 %			
Markieren				
Farbe: Pink	Σ 8'655 Fische	5x	162	5
			Σ Aufwand	3'498

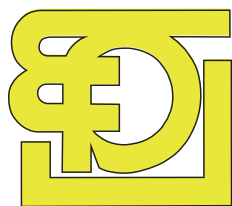
Projekt VJF-BL :

Von den 10'113 kontrollierten Fischen wiesen 280 Stück eine signifikante Missbildung auf, was einem durchschnittlichen Anteil von 2.76 %, bei einer Streuung von +1.90 | -1.69, entspricht. Dies ermöglicht keine gesicherte Aussage über die Herkunft der Elterntiere noch über die Aufzuchtgewässer oder andere Hypothesen.

Sicher ausgeschlossen werden kann der Einfluss der Hälterungs-Dichte während der Phase der Brutpflege.

Die Fische mit Missbildungen wurden eingefroren und sollen genetisch untersucht werden.

Ueli Bähler, Josef Manhartsberger, Werner Streich



ERNST DOLLINGER

SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH
NACHFOLGER ANDREAS THÜRING

Im Stückgarten 1
4107 Ettingen

Telefon 061 721 33 41
Telefax 061 721 37 60



Jahresbericht der Fischerei-Aufsicht 2012

2012 wettertechnisch für unsere Fische ein gutes Jahr. Wir hatten moderate Temperaturen im Wasser und an der Menge hat es auch nie gefehlt. Nur einmal im Spätherbst, war es winterlich mit ein bisschen zu viel Wasser.

Ich vermute dass diese hydrologischen Gegebenheiten dieses Jahr der verstärkten Ausbreitung der ominösen Pilzkrankheit (.....) etwas bremsend entgegengewirkt haben.

Bleibt für die Zukunft, nur der gewissenhafte Umgang mit unseren am Wasser benutzten Utensilien (Desinfektion) und die Hoffnung auf eine baldige Resistenz unserer Fische dem Erreger gegenüber. Nochmals, liebe Fischer / innen, desinfiziert eure Bekleidung und alle Gerätschaften wenn ihr von der Birs kommend, an ein anderes Gewässer zum Fischen geht.

Helft bitte mit, die Krankheit möglichst nicht zu verschleppen!

Ein weiterer Effekt den ich am Anfang dieser Saison feststellen musste, ist...dass Tageskartenfischer ohne SANA Ausweis grosse Mühe haben, sich an die geltenden Vorschriften zu halten.

Im Gegensatz dazu haben SANA ausgewiesene Patentbezüger wenig Anlass für Beanstandungen gegeben. Aus diesem Grund unterstütze ich den Beschluss des Vorstandes, in Zukunft nur noch an SANA ausgewiesene Fischer / innen, Tages / Wochen und Jahreskarten abzugeben.

Für die kommende Saison 2013 gelten die neuen Bestimmungen des Fischereireglements der FIPAL. Es gibt doch einige Änderungen: Lest es unbedingt durch, bevor ihr am Wasser steht und haltet euch auch daran!

Bei Fragen gebe ich, oder meine Aufseher-Kollegen gerne Auskunft. Ich kann diesen Bericht nicht abschliessen, ohne mich bei meinen Aufseher und Helfer dem Sekretariat, dem Vorstand und jedem Fischer / in die korrekt fischen mich zu bedanken.

Petri Heil und Dankschön!
Obmann Aufsicht Ralph Heller



Ihre Aluhälfte

ALUMINIUM LAUFEN AG

Industriestrasse 5
CH-4253 Liesberg

T. +41 61 775 22 22
www.alu-laufen.ch



Jahresbericht Jungfischer 2012

!

Liebe Fischerkollegen,

wieder einmal haben wir von den „Jungfischermachern“ ein arbeitsreiches Jahr hinter uns.

Ich bin erst seit einem Jahr dabei, also „Frischling“ bei der Arbeitsgemeinschaft Jungfischer und muss immer wieder staunen was meine Kollegen leisten um die Jungfischer perfekt auszubilden.

Der Jungfischerkurs wurde auf 4 Tage ausgebaut um den Teilnehmern unser umfangreiches Hobby richtig beibringen zu können.

Am ersten Kurstag begannen wir mit der Theorie. Die 24 Teilnehmer in allen Altersgruppen waren mit viel Eifer bei der Sache. Die Theorie ist ja nicht immer gerade das was die Kinder sehr spannend finden, aber die vielen Fragen die sie stellten zeigten deutlich das Interesse. In verschiedenen Gruppen wurden Gerätekunde und die verschiedenen Fischarten im Schälloch vorgestellt und in der Pause gabs Würste vom Grill.

Der zweite Kurstag fand am Forellenteich in Rheinsulz statt wo wir dank der Helfer kleine Gruppen bilden konnten die ihre Ruten selber montierten und dann konnte jeder Kursteilnehmer 2 Forellen fangen. Martin Pütter stellte dann auch noch die verschiedenen Angeltechniken wie Spinnfischen und Fliegenfischen vor. Die Fische wurden danach von den Jungfishern auch selbst ausgenommen und keiner hatte Mühe mit einem „toten Tier“ was wieder mal beweist das es richtig ist Jungfischer früh auszubilden. Das Wetter spielte nicht gerade gut mit, zeitweise schüttete es wie aus Kübeln, trotzdem war die Stimmung stets gut. Am Abend wurden mit den Fischabfällen dann Milane gefüttert die schon auf den Bäumen um die Forellenteich warteten.

Am dritten Kurstag war fischen in der Birs angesagt. Jörg hatte wie immer alles perfekt bis ins letzte Detail geplant. Es gab eine Karte der kompletten Birs auf der festgehalten wurde welcher Helfer wo fischte. Dadurch wurde vermieden dass zu viele an einem Platz fischten und jeder konnte sich so auch einen Abschnitt aussuchen an dem er sich auskannte. Hier wurde wieder mal deutlich wie wichtig es ist das wir viele Helfer haben: an einem Bach muss jeder Jungfischer einen erfahrenen Fischer dabei haben, sonst funktioniert es nicht.

Der vierte Kurstag viel dann leider sprichwörtlich ins Wasser. Die Birs war am Samstag morgen hoch und braun, es war schlichtweg zu gefährlich mit den Jungfishern an die Birs zu gehen um das Leben im Wasser zu erkunden. Der Kurstag wurde abgesagt und auf den Samstag des Schällochfestes verschoben. Dort wurde elektrisch abgefischt was natürlich sehr spannend für unsere Jungfischer war und die dabei gefangenen 650 Sömmerlinge nachher in der Birs ausgesetzt. Danach gab es noch einiges zu erfahren wie sich ein Fischer am Wasser verhält und was es alles zu beobachten gibt. Zudem wurde von unserem Präsidenten die FIPAL vorgestellt.

Nach einem sehr interessanten Vormittag hatten dann alle Jungfischer noch die Gelegenheit 2 Forellen im Schällochweiher zu fangen.

Am Schällochfest hatten dann alle interessierten Kinder die Möglichkeiten an einem Wissenswettbewerb und an einem Malwettbewerb teilzunehmen was auch wieder guten Anklang fand.



Am Samstag dem 3. November wurde dann eine SANA- Brevetierung durchgeführt an dem auch einige Teilnehmer des Jungfischerkurses erfolgreich teilnahmen.

Beim Ausfischen des Schällochweihers am 4. November wurden dann die zahlreichen tollen Preise an den Jungfischerkönig der die grössten Forellen am Schällochfest gefangen hat und an die Teilnehmer des Wissens- und des Malwettbewerbes übergeben. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an unsere Sponsoren, die Gewinner haben sich riesig gefreut!

Wie ihr seht ist es uns auch dieses Jahr nicht langweilig geworden und wir brauchen auch immer viele Helfer um das alles stemmen zu können. Wir freuen uns auch über Fischergöttis die dann interessierte Jungfischer mit ans Wasser nehmen und mit ihnen fischen.

Zu guter Letzt nochmals ein grosses Dankeschön an unsere Sponsoren, unsere fleissige Helferschar, die Abfischmannschaft, meine Kollegen aus dem Vorstand die uns unterstützen und meine Kollegen der Arbeitsgemeinschaft Jungfischer.

Für 2013 steht das Kursprogramm auch schon und wir hoffen noch auf zahlreiche Anmeldungen.

Somit wünsche ich euch ein erfolgreiches 2013 mit viel Petri-Heil.

Im Namen der Jungfischermacher Jörg Jantz, Markus Back, Markus Helfenfinger und Michael Sack,

euer Jungfischer- Obmann
Felix Huber !



WM ANGELPARADIES & FISHING TOURS
Leopoldstraße 2a
79576 Weil am Rhein
Tel.: +(49) 7621 / 1 68 62 20
Fax: +(49) 7621 / 58309 45
eMail: info@wm-fishing.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

WWW.WM-FISHING.DE
WM

Kunden-Maurer
SPAHR JÜRG
4253 LIESBERG
VERKLEIDUNGEN
BRUCHSTEIN | GRANIT
079 / 302 58 58



FIPAL JuFi – Kurs 2013

Jung-Fischerkurs Alter ab 5. Klasse bis 99 Jahre

- 1. Samstag, 27. April 2013, 13:00 – 17:00 Uhr**
Theorie (Fischkunde, Materialkunde, usw.)
im Bruthaus Schälloch, Zwingen
- 2. Samstag 04. Mai 2013, 10:00 – 17:00 Uhr**
Praxis (Montage einer Angelrute, Auswurftechnik usw.)
an einem Weiher (bei jeder Witterung !)
- 3. Samstag 01. Juni 2013, 13:00 – 17:00 Uhr**
Praxis am Wasser. Fischen an der Birs (bei jeder Witterung)
- 4. Samstag 07. September 2013, 13:00 – 17:00 Uhr**
Vertiefung (Hege / Pflege und Beobachten)
beim Bruthaus Schälloch, Zwingen
- 5. Samstag 12. Oktober 2013, zwischen 08:00 und 12:30 Uhr**
Abfischen u. Aussetzen Jungfische und Ermitteln des
Jungfischerkönigs am Schällochweiher



Genauere Angaben über den Inhalt und Ablauf am 04. Mai, 01. Juni, 07. September und am Schällochfest werden am 27. April resp. während des JuFi - Kurses bekannt gegeben.

Zusätzliche Infos:

Sa. 27. April

Wir arbeiten mehrheitlich im Trockenen. Es könnte aber noch sehr kühl sein!

Restliche Kurstage:

Wir sind am Wasser. Bitte Ersatzkleider mitnehmen. Stiefel oder Wanderschuhe sind obligatorisch, auch bei schönem Wetter! (Sonnenschutz, evtl. Badehosen!!)

Anmeldung bis spätestens, Samstag 30. März 2013

Die Anzahl der Jungfischer ist beschränkt. Die Teilnehmer werden benachrichtigt.

an: **FIPAL**

Postfach, 4222 Zwingen

oder an:

info@fipal-laufental.ch

✂-----

Ich melde mich für den Jung-Fischerkurs 2013 an

Name:..... Vorname:..... Jahrgang:.....

Adresse:..... PLZ:..... Ort:.....

Tel.Privat:..... Natel:..... Email:.....

Ich habe eine eigene Fischerrute

Ich habe keine eigene Fischerrute

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Kurskosten: Jugendliche(bis 18 Jahren) CHF 25.-, Erwachsene(ab 18 Jahren) CHF 50.-

Bestätigung des Kursbesuches: Der Kursbesucher bestätigt, dass er an allen Kurstagen anwesend ist. Es erfolgt keine Rückzahlung des Kursgeldes. Bezahlung am 1. Kurstag.

Datum:..... Unterschrift:.....

(mit der Unterschrift gibt der Unterzeichnende sein Einverständnis, dass die während des Jungfischerkurses gemachten Fotos und Videos für vereinsinterne Zwecke verwendet werden können.)

(Formular revidiert am 03. Jan. 2013)

!



MEURY ZIMMEREI BEDACHUNGEN AG

Baselstrasse 28 CH-4222 Zwingen www.meury-zimmerei.ch
Tel. 061 761 55 25 Fax 061 761 55 36 info@meury-zimmerei.ch



DAS TABAKFACHGESCHÄFT
IN LAUFEN
AN DER VIEHMARKTGASSE 1.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

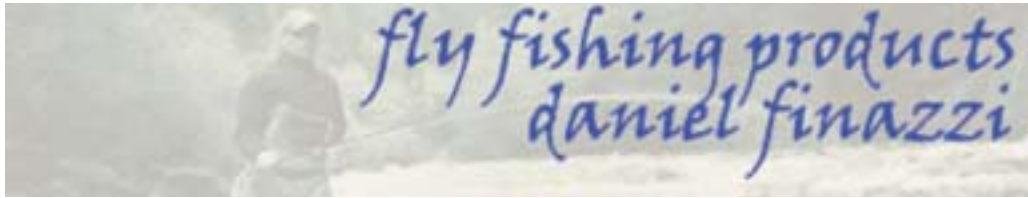
Dépositaire agréé *Davidoff*



**Tabakwaren
zum Törli**

Guido Wohlgemuth
Viehmarktasse 1
CH-4242 Laufen
Telefon/Fax 061 761 60 83
zum.toerli@bluewin.ch





fly fishing products finazzi

Gassweg 2, 4117 Burg im Leimental, Switzerland
phone +41 79 291 48 49 mobile +41 79 291 48 49
www.fishingproducts.ch / info@fishingproducts.ch

Fliegenfischerkurs Einsteiger FIPAL 2013

- Kursziele: Die Grundlagen der Fliegenfischerei zu erlernen oder die angeeigneten Kenntnisse zu vertiefen.
!
- Kursdauer: 3 Abende à 2 Stunden jeweils abends 18 - 20 Uhr
1 Samstag (Werfen und Fischen am Wasser)
- Kursdaten: Di 23.04./Do 25.04/Do 02.05/Sa 04.05.2013
- Anmeldung: Sekretariat FIPAL
!
- Teilnehmerzahl: Max. 8 Teilnehmer pro Kurs
- Kosten: CHF 100.- (inkl. Mittagessen und Kleinmaterial)
- Versicherung: Ist Sache des Teilnehmers
- Ausrüstung: Leihgerät wird während des Kurses zur Verfügung gestellt
1. Abend Theorie: - Einführung in die Welt des Fliegenfischens
- Gerätekunde
- Knotenkunde
- Fliegenauswahl
2. Abend Praxis: - Handhabung Rute und Rolle
- Grundwürfe
3. Abend Praxis: - Wurftechnik
- Sa oder So Praxis: - Werfen am Wasser

Bei Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung:
info@fishingproducts.ch oder Mobil +41 79 291 48 49



Cast-on Swiss Tour 2012

Spitzenwerferin Alena Kläusler leitet die Nachwuchsförderung des Schweizerischen Castingsport-Verbands (SCV) mit grossem Engagement. Für unsere Leser berichtet sie über ein Turnierjahr mit Rekordbeteiligung und einer Premiere im Wallis.

2012 umfasste die Tour vier Turniere, die der SCV zusammen mit Fischereivereinen und einer Castingsportgruppe auf die Beine stellte. Der Wettkampfmodus spricht die Jungfischer an und bietet den Zuschauern attraktive Unterhaltung. Die Werferinnen und Werfer messen Zielgenauigkeit und Weite in direkten Duellen. Das bringt Spannung und Emotionen!

Bei jedem Wetter

Den Saisonauftakt im Kanton Bern organisierte Jungfischer Mathias Kälin mit der Unterstützung seines Vereins, dem AFV Zollikofen. Bei schönem und heissem Wetter massen sich respektable 33 Teilnehmer im Wettkampf auf dem Gelände der Schule Kirchlindach. Das Turnier in Zwingen war eine nasse Angelegenheit. Andrea Tagliati und die Fischereipacht-Vereinigung des Lautentals (FIPAL) sorgten trotz widrigem Wetter für ein vergnügtes Fischerfest. Das dritte Turnier fand im nördlichsten Winkel des Kantons Solothurn statt. Mit 42 Teilnehmern stellte die Castingsport-Gruppe Gempfen einen neuen Rekord auf. Sieben fortgeschrittene Jungcaster bekamen die Chance, einen offiziellen Fünfkampf zu bestreiten.

Höhepunkt im Wallis

Der SFV Bezirk Visp mit Präsident Richi Meichtry organisierte in Baltschieder ein eindruckliches Finale. Das letzte Turnier war voller Emotionen. Die Zuschauer erlebten spannende Duelle auf hohem Niveau. Stefan Wenger, Präsident des Walliser Kantonalverbands, nahm begeistert am Wettkampf

teil, und Casting-Altmeister Peter Hässig lobte als Vertreter der International Casting Sport Federation die Top-Organisation und Gastfreundschaft der Walliser Fischerkollegen.

Cast-on Swiss Tour 2013

An diesjährigen Cast-on Turnieren nahmen insgesamt 92 Werferinnen und Werfer aus elf Kantonen teil. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Veran-

stalter-Teams und an lokale Helfer!

Für 2013 sind noch Termine frei für Vereine, die ihr Jahresprogramm ebenfalls mit so einem lohnenden Anlass abrunden möchten. Die Cast-on Turniere eignen sich übrigens ideal als Vorbereitung für die Jungfischermeisterschaft. Info und Anmeldungen bei Alena Kläusler, 079 307 52 54 oder auf www.cast-onswisstour.com



mtg



Foto: Alena Kläusler

Gesamtsieger des Cast-on Swiss Tour 2012 wurde Andy Modoux von der FIPAL (Mitte) vor Vereinskollege Marco Tagliati (links). Den dritten Rang erwarf sich Simone Hänner von der CSG Gempfen.

Erschienen im Petri Heil Ausgabe 12/12



CASTINGSPORT

Einladung zum Cast-on Turnier nach Zwingen BL

Samstag, 25. Mai 2013, 9 – 16 Uhr
Sportanlage Grossmatt beim Schulhaus

Zielwurf (10, 12, 14, 16 und 18 m) und Weitwurf mit einer Angelrute und 7.5 g Gewicht
Bei Interesse Teilnahme an Fliegedisziplinen (Fliege Ziel und Fliege Weit) möglich
Wettkampf im spannenden KO System, kein Startgeld

Teilnahmeberechtigt ist: Jung und Alt von 7-107 (ideal für Familien) Jungfischer, Fischer, Nachwuchswerfer, Plauschwerfer, ... einfach alle, die ihre Wurftechnik fördern und verbessern wollen oder einfach nur mit Kollegen einen lässigen Samstag verbringen möchten.
Training ab 9 Uhr mit Markus und Alena Kläusler (Welt- u. Europameister), Turnierbeginn 10.30 Uhr

Angelruten und Material werden vom Schweizerischen Castingsport Verband zur Verfügung gestellt. Bei eigenen Ruten erlaubte max. Länge 2,10m.
Eine kleine Festwirtschaft sorgt für eine umfassende Verpflegung.

Anmeldung:

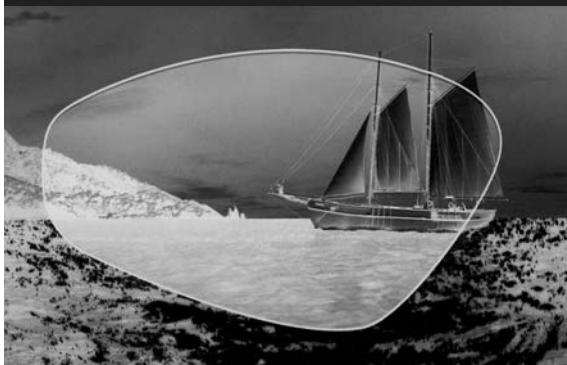
FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen, 061 761 43 97 (A. Tagliati)E-Mail: info@fipal-laufental.ch

Weitere Infos: www.cast-onswisstour.com oder www.castingsport.ch



Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .

. . . polarisierende Gläser machens möglich!



www.blochoptic.ch

BLOCHOPTIC



Patentausgabe 2013

An folgenden Tagen führen wir eine Patentausgabe durch:

**Sonntag, 3. Februar 2013, Gemeindesaal Zwingen, 11.00 – 16.00 Uhr
Mit Fischessen**

Freitag, 15. Februar 2013, Rest. Bahnhof in Zwingen, 18.00 – 20.00 Uhr

**Dienstag, 26. Februar 2013, Rest. Bahnhof in Zwingen, 18.00 – 20.00
Uhr**

An der letzten GV wurden folgende Änderungen beschlossen:

- neu kostet der Mitgliederbeitrag Fr. 50.—
- neu stundenpflichtig bis 65 Jahre
- (für das Jahr 2013 sind das die Jahrgänge 1996 bis 1948)

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte oder späteren Patentbezug meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati
August Cueni Str. 26
4222 Zwingen
061 761 43 97
info@fipal-laufental.ch



FIPAL Cap

Unsere FIPAL Caps können beim Fischessen/Patentausgabe und an der Generalversammlung für Fr. 29.00 gekauft werden.



SEEFORELLEN-ERÖFFNUNG

16. Dezember 2012

Andys Geburtstagsforelle

Bessere Bedingungen für diesen Eröffnungstag hätten wir d.h. André Modoux, Marco M. und Ralph Heller nicht haben können.

Da das Wetter die letzten Tage eher mild und trotzdem stürmisch, regnerisch war, fanden wir auch die bevorzugte, leichte Trübung vor.

Die eine Rute mit Gummi, die zweite mit Wobbler und die dritte aus der Gattung der Luftwaffe mit Streamer. So gerüstet fischten wir den ganzen Morgen durch.

Fazit: Eine gut massige auf Wobbler verloren, Gummi und Streamer gleich null.

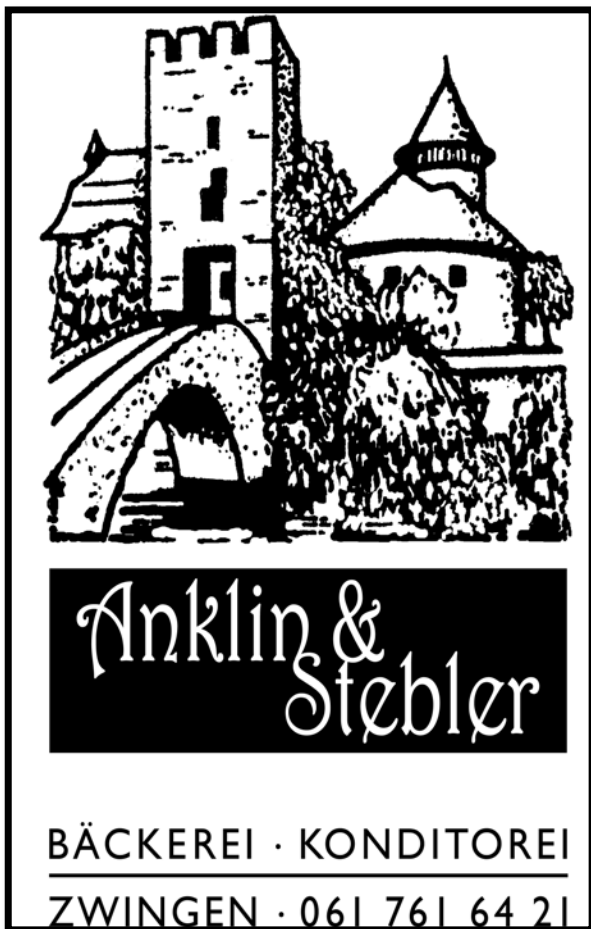
Nach einem guten Mittagessen fischten wir weiter mit 2mal mit Wobbler und einmal mit Blech. Ca. um 17.00 Uhr konnte ich die von Andy gefangene Forelle keschern.

Der winterliche Silberbarren war 57 cm lang und biss auf einen Wobbler Flutterstick Madfisch 7cm.

Die Seeforelle „Der Fisch der 1000 Würfe“ wie man unter Uferfishern sagt: wurde von Andy mit nicht mal 100 Würfen bezwungen.

Wenn Können und eine Portion Glück zusammenkommen, kann man solche tolle Fotos schiessen.

Gratuliere Ralph Heller





ZUBER
AUSHUB + TRANSPORT AG
ZWINGEN / BRISLACH

Muldenservice

Trax- + Baggerarbeiten aller Art
Kipptransporte 2/3/4 Achser
Abfallentsorgung aller Art
Absetzmulden 1-40 m3
Umgebungsarbeiten
Aushub+Abbruch
Räumungen

Tel 061 / 783 90 90
Fax 061 / 783 91 03
www.zuber-zwingen.ch



GUIDO HÄNGGI TREUHAND ...

Treuhanddienstleistungen
Unternehmensberatung
Steuerberatung
Finanzmanagement
Wirtschaftsprüfung
Vermögensverwaltung
Dienstleistungen für Gemeinden

Guido Hänggi Treuhand
Breitenbachstrasse 55
4227 Büsserach

Telefon: 061 789 90 70
Fax: 061 789 90 71
www.treuhand-haenggi.ch

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN
Neu - und Umbauten



Gebr. Oser AG

Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18
Hinterfeldstrasse 90 , 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18
E-Mail: info@osergips.ch

✂ -----
Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder info@fipal-laufental.ch.
Bitte auch unbedingt neue E-Mail Adressen mitteilen, sonst kann ich Euch die Infos nicht mehr regelmässig zustellen.

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

Natel: _____

E-Mail: _____



An alle unsere Mitglieder

Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten. Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung nicht 2 x im Jahr erscheinen.

Vielen Dank an alle Inserenten.

Delsbergerstrasse 9a 4253 Liesberg
Tel. 061 771 94 92

Restaurant
Coni's Träff

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 23.00
Dienstag	9.00 - 24.00
Mittwoch	9.00 - 24.00
Donnerstag	Ruhetag
Freitag	9.00 - 24.00
Samstag	9.00 - 24.00
Sonntag	10.00 - 20.00



FIPAL Jahresprogramm 2013

Datum	Anlass
Sonntag, 03. Februar	Fisshessen/Patentausgabe, 11:00 – 16:00 Uhr im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Freitag, 15. Februar	Patentausgabe, Rest. Bahnhof, Zwingen 18:00 – 20:00 Uhr
Dienstag, 26. Februar	Patentausgabe, Rest. Bahnhof, Zwingen 18:00 – 20:00 Uhr
Freitag, 01. März	Saisoneröffnung an der Birs, man trifft sich gegen Mittag im Schälloch
März/April/Mai	Aussetzen der Brut
Freitag, 15. März	17. ordentliche GV der FIPAL, Gemeindesaal in Zwingen Beginn 19:30 Uhr, Anmeldung
23., 25. April / 2. und 4. Mai	Fliegenfischerkurs für Einsteiger (Anmeldung)
27. April / 4. Mai / 1. Juni und 7. September	Fischerkurs für Jungfischer und Erwachsene (Anmeldung)
Samstag, 25. Mai	Cast-on Turnier, Zwingen 9 – 16 Uhr (Anmeldung)
15. und 16. Juni	Jungfischermeisterschaft in Zuchwil
Sonntag, 14. Juli	Weihersplausch im Elsass (sep. Programm)
31. August	Tag der Fischerei (sep. Programm)
(Mitte August bis Ende Oktober (Samstage))	Abfischen der Aufzuchtbäche nach Sömmerlingen
Samstag, 28. September	Arbeitstag Brutanlage
9.- 11. Oktober	Aufbau Festzelt abends (Schälloch)
Samstag/Sonntag 12./13. Oktober	Fischerfest Schälloch
Montag, 14. Oktober	Aufräumarbeiten Fischerfest (Schälloch)
Sonntag, 27. Oktober	Weiherausfischen im Schälloch
November	Leitungen spülen im Schälloch
November	Laichfischfang
Samstag 7. Dezember	Klausjassen und -kegeln, ab 14:00 Uhr (genauer Ort wird in der Herbstzeitung bekannt gegeben)

Liebe Mitglieder

Was ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt, steht auch dieses Jahr wieder ein belebtes Vereinsjahr an. Bitte notiert euch frühzeitig die entsprechenden Termine, an denen ihr euch beteiligen wollt.

Wir treffen uns regelmässig am Sonntagmorgen ab ca. 10.30 Uhr zum Apéro in der Brutanlage im Schälloch. Jedermann und -Frau ist herzlich willkommen.

Infos zu den Kursen und Anmeldeformulare (auch für Arbeitseinsätze) findet Ihr auf unserer Homepage www.fipal-laufental.ch oder in der FIPAL-Zeitung.

Kontakt: info@fipal-laufental.ch

Der Vorstand



Remo Borer

Weinhandel UND Getränke-Center
Festzelt-Vermietung
Hauslieferdienst
Delsbergerstrasse 2
4242 Laufen
Tel. 061 / 761 61 17
Fax 061 / 761 61 18

ANGELSPORT MILO



Hauptstrasse 12
4127 Birsfelden
Tel./Fax: 061/311 06 04
Email: 534@angelsport-milo.ch
www.angelsport-milo.ch

Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



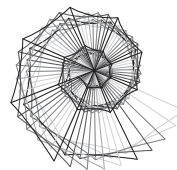
SUBARU

Produkt wie Betreuung
modern - bewährt
zuverlässig - konzeptionell
und seriös



Rallye-Garage Müller GmbH

Baselstr. 67 - 4203 Grellingen - Telefon 061 741 16 66 - Fax 061 741 24 66
garage-grellingen@bluewin.ch - www.rallye-garage-müller.ch



BORER DRUCK

Wahlenstrasse 100, 4242 Laufen

www.borerdruck.ch